



Böblingen/Sindelfingen: Bürgerinitiative Leise A 81 hat Beispiele für Deckel und Tunnel gesammelt

Lärmschutz der modernen Art

„Warum geht bei uns nicht, was in anderen Teilen Deutschlands selbstverständlich ist?“ Für den Sindelfinger Professor Dr. Rudolf Maly von der Bürgerinitiative Leise A 81 ist nicht nachvollziehbar, warum ein Lärmschutz mit Deckel an einer künftig sechsspurigen Autobahn 81 nicht möglich sein soll. Das Beispiel oben zeigt einen Tunnel an der A 100 in Berlin-Britz, dessen Oberfläche mit sechs neuen Kinderspielplätzen bebaut wurde. Der Ingenieur hat solche Beispiele aus der ganzen Republik zusammengetragen. Auf knapp 70 Seiten listet er Tunnel-Lösungen auf,

beschreibt deren Ausgangslage und stellt Daten von der Technik über die Zeiträume bis hin zu Kosten und Finanzierung zusammen. In einer Übersicht macht Professor Dr. Maly die Projekte zudem vergleichbar. Ein Kapitel befasst sich grundsätzlich mit Kosten für Lärmschutzmaßnahmen. „Von Baden-Württemberg wurden mir die Daten leider nicht zur Verfügung gestellt“, so der Sindelfinger. Auskunft bekam er in Bayern. Ein Deckel von einem Kilometer Länge kostet dort zwischen zehn und 35 Millionen Euro. Lärmschutzwände schlagen je nach Ausführung mit 231 bis 466 Euro

je Quadratmeter zu Buche. Lärmschutzwälle mit sechs Euro je Kubikmeter. Gewappnet mit diesen Daten sind Professor Dr. Maly und seine Mitstreiter der Bürgerinitiative gespannt, wie die neuen Pläne des Regierungspräsidiums Stuttgart für einen Lärmschutz an der A 81 zwischen den Anschlussstellen Böblingen/Sindelfingen und Sindelfingen-Ost aussehen. Rund 10 000 Menschen sind vom geplanten Ausbau der Strecke auf sechs Spuren betroffen. Weitere Informationen gibt es unter www.leisea81.de im Internet.

– zü –/Bilder: z